

Comeback nach 16 Monaten: Alaba zurück im ÖFB-Team gegen Serbien!

David Alaba feiert nach 16 Monaten Verletzungspause sein Comeback in der österreichischen Nationalmannschaft in Wien.

Wien, Österreich - David Alaba steht nach 16 Monaten verletzungsbedingter Pause vor einem aufregenden Comeback in die österreichische Nationalmannschaft. Der 32-jährige Abwehrspieler von Real Madrid blickt dem Freundschaftsspiel gegen Serbien am 20. März in Wien mit viel Zuversicht entgegen. „Ich traue mir wirklich schon sehr viel zu“, äußerte Alaba und fügte an, dass er sich nach seiner schweren Knieverletzung gut entwickelt hat. Sein letzter Einsatz für die Nationalmannschaft war am 21. November 2023, als Österreich gegen Deutschland mit 2:0 gewann. Danach musste der Defensivheld aufgrund seiner Verletzung zahlreiche Spiele, einschließlich der europäischen Meisterschaft im letzten Sommer, aussetzen, wie die **Wiener Zeitung** berichtete.

Teamchef Ralf Rangnick äußerte sich erfreut über Alabas Rückkehr: „David ist ein ganz, ganz besonderer Spieler, wie es ihn nicht allzu oft gibt.“ Der Trainer plant, behutsam mit dem Superstar umzugehen, um sicherzustellen, dass seine Gesundheit und Fitness nicht gefährdet werden. „Es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass er beide Spiele über die gesamte Zeit spielen kann“, sagte Rangnick anschaulich und betonte, dass die langfristige Gesundheit Alabas oberste Priorität habe. Alaba absolvierte bereits sein Comeback in der Champions League und gab an, sich „sehr gut“ zu fühlen, was die Aussichten auf einen Einsatz im Playoff-Hinspiel der Nations League erheblich

verbessert, wie **n-tv** berichtete.

Ein großer Schritt zurück

Nach einer langen Zeit der Abwesenheit kehrt Alaba zurück, und seine Mitspieler spüren die positive Energie, die er der Mannschaft verleiht. „Mit ihm als Spieler ist eine andere Energie in der Mannschaft“, so Nicolas Seiwald. Alaba ist nicht nur ein erfahrener Spieler, sondern auch ein motivierendes Element im Training: Er setzt auf Wettbewerbsgeist, selbst in kleinen Trainingsspielen. Während Alabas Zukunft bei Real Madrid, wo sein Vertrag bis 2026 läuft, noch ungewiss ist, verriet er, dass er noch „einiges vor“ habe. Der österreichische Kapitän gibt sich optimistisch: „Ich fühle mich wirklich gut und konnte meine Schritte nach vorne machen.“

Details	
Vorfall	Sport
Ursache	Knieverletzung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at